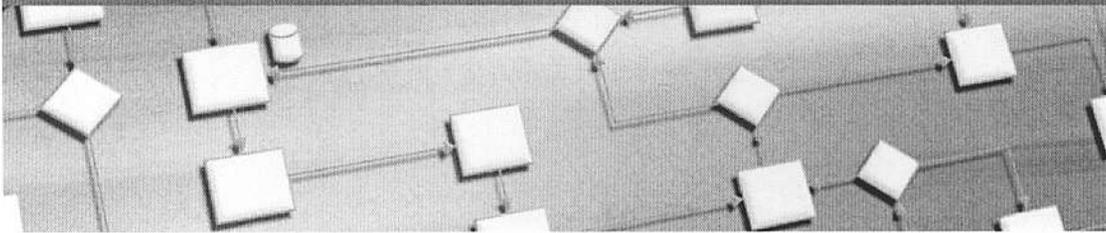


Workflow optimieren, Kosten kontrollieren

Vom Briefing über die Gestaltung und Produktion(splanung)
bis zur Kalkulation von Printmedien



Die Herausforderung

Die Rahmenbedingungen in der Druck- und Medienbranche haben sich in den letzten zehn Jahren erheblich verändert:

- Technologische Innovationen zwingen Sie dazu, neue Wege in der Produktion zu gehen und die Geschäftsprozesse „im Griff“ zu haben.
- Durch sich stark wandelnde Kundenbedürfnisse müssen Sie Ihr bisheriges Leistungsangebot immer wieder überdenken und in neue Geschäftsfelder investieren.
- Der erhöhte Kostendruck verlangt von Ihnen den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Informationen, damit Sie erfolgreich planen und wirtschaften können.

Damit Sie sich erfolgreich am Markt behaupten können, müssen Sie die Produktion straff organisieren und Leistungen marktgerecht kalkulieren. Strukturiertes Planen neuer bzw. alternativer Produktionswege im Hinblick auf Kosten, neue Technologien und Personaleinsatz ist gefordert, denn der Markt lässt für

ineffiziente Prozesse keinen Spielraum mehr. Hinsichtlich einer Ausweitung Ihrer Geschäftsfelder, wie multimedialer Leistungen, müssen Gestaltungskonzepte neu entwickelt und abgestimmt werden.

Das Konzept

Im praxisorientierten Workshop „Workflow optimieren, Kosten kontrollieren“ erhalten Sie das notwendige Rüstzeug, um sich umfassend den Herausforderungen zu stellen. Sie können übergreifend notwendige Gestaltungs- und Produktionsprozesse (inkl. Ressourcenplanung) entwickeln und diese aus dem kalkulatorischen Blickwinkel betrachten. Denn eine intelligente Verzahnung dieser Teildisziplinen ist Grundvoraussetzung für eine marktgerechte Kalkulation von Druck- und Medienerzeugnissen. Durch die Vermittlung grundlegender Verfahren werden Ihre Kompetenzen gezielt aufgebaut und gestärkt.

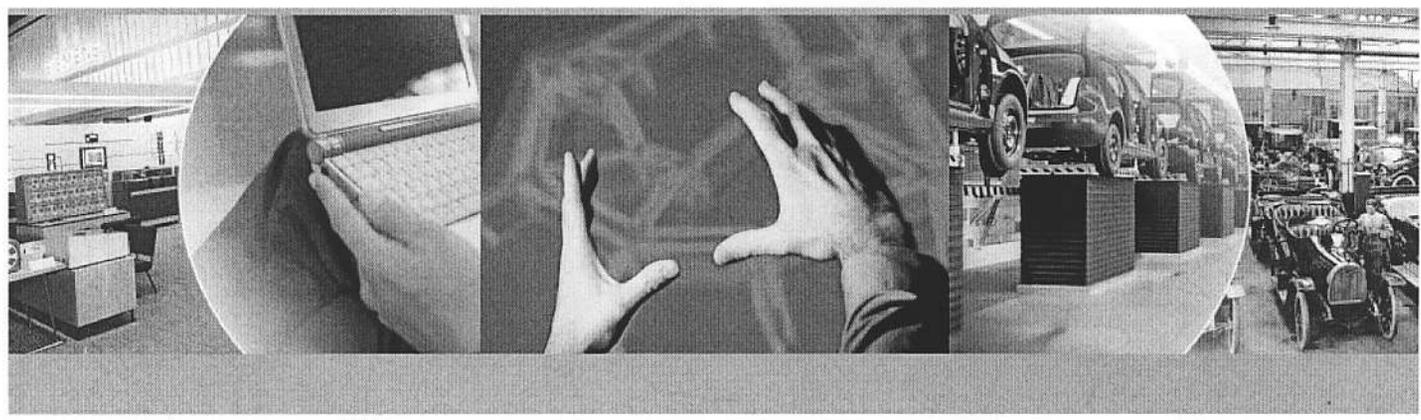
Ihr Nutzen

Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit Konzeption und Kalkulation in einer sich stets wandelnden Produktionsumgebung.

0085-2

SOG

**Verlässlichkeit schaffen,
Workflow optimieren,
Kosten sparen**



**Sichere organisationsübergreifende
Geschäftsprozesse in der Praxis**



Vorwort

Elektronische Geschäftsprozesse – zunehmend unbeschränkt

Die Reichweite elektronischer Geschäftsprozesse wird nicht durch Unternehmensgrenzen eingeschränkt. Heute lassen sich die Informationssysteme verschiedener Standorte von Wirtschaftseinheiten oder Verwaltungen auch im globalen Maßstab miteinander vernetzen. Prinzipiell sind damit jederzeit kooperative Prozesse mit verteilten Ressourcen realisierbar. Geschäftsrelevante Informationen sind zum neuen Produktionsfaktor geworden. Sie müssen jederzeit authentisch und verfügbar sein und vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Neben die funktionsorientierte Gestaltung der Geschäftsprozesse tritt deshalb gleichrangig das Risiko- und Sicherheitsmanagement für den Umgang mit sensiblen Informationen. Allgemein ausgedrückt geht es dabei um die Erkennbarkeit der Identität von Personen und Systemkomponenten, um den Nachweis der Authentizität von Daten und Ereignissen und ihre Zuordnung zu berechtigten Akteuren durch Signaturen (IAS). Seit seiner Gründung im Jahre 1989 setzt sich TELETRUST dafür ein, in einer offenen Systemumgebung angemessene sichere und standardgerechte Kommunikationsmechanismen zu etablieren. Dazu gehören IAS und Verschlüsse-

lung von sensiblen Daten. Dabei ist ein Spektrum von Angeboten entstanden, das bereits in vielen Anwendungsbereichen wirksam ist. Erst in akzeptierten Anwendungen werden technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen zum wirtschaftlich sinnvollen Lösungsbestandteil. Verantwortung für die Wirkungen der elektronisch abgewickelten Kommunikationen, Transaktionen oder Prozessabläufe trägt dabei stets der Geschäftsprozessinhaber. Über die normative Haftung und die Einhaltung der Rechtsnormen schaffen sie die Grundlagen für Akzeptanz und Vertrauen bei den beteiligten Geschäftsprozesspartnern und in der Öffentlichkeit. Sicherheit benötigt Regeln und neue Dienste. Ihre Organisation und technische Unterstützung für IAS und Verschlüsselung betreffen alle Partner. Die von TELETRUST bereitgestellten Konzepte für Interoperabilität (ISIS-MTT) und den Aufbau von Vertrauensnetzwerken (European Bridge-CA) können dabei das Fundament bilden. Wie diese Regeln und Dienste am Markt ihren Platz finden, zeigt mit Beispielen diese Broschüre.

Helmut Reimer
Geschäftsführer TELETRUST

Impressum

Herausgeber
TELETRUST Deutschland e.V.
Chamissostraße 11
99096 Erfurt

Konzeption und Realisation
Kesberg, Bütfering & Partner
Kommunikationsberatung
Dürenstraße 1
53173 Bonn

Fotos
AuthentiDate International AG
Siemens AG
Utimaco Safeware AG

Die verwendeten Logos und Namen sind eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Unternehmen bzw. Institutionen.

Stand
Oktober 2005

Organisationsübergreifende Geschäftsprozesse – mit angemessener Sicherheit Chancen nutzen

Konzentration auf die Kernkompetenz als unternehmerisches Gestaltungsprinzip hat erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse. Unternehmen agieren nicht mehr autonom sondern vernetzt.

Die Erzeugung, Übertragung und Speicherung von Informationen als Kostenpotential und sensibles Mittel zur Wertschöpfung muss in organisationsübergreifenden Geschäftsprozessen gelöst werden.



In Wirtschaft und Verwaltung konnten Kosten mit einer Umstellung der papiergebundenen hin zur elektronischen Informationsverarbeitung bereits deutlich gesenkt werden. Die Rationalisierungspotenziale innerhalb der Unternehmen stoßen jedoch an Grenzen. Gefordert ist nun die Verknüpfung und Interaktion über Unternehmensgrenzen hinweg. Das Ziel: Weitere Kostensenkung, aber auch mehr Wettbewerbsfähigkeit und unternehmerische Flexibilität bei reduzierter Fertigungstiefe in Produkten und Dienstleistungen.

Geschäftsprozesse enthalten Risiken. Sie zu beherrschen ist die Kunst eines erfolgreichen Managements. Ziel ist ausreichendes Vertrauen aller Geschäftsprozess-Beteiligten ohne Gefährdung der Wirtschaftlichkeit.

Neben dem zeitversetzten Datenaustausch in Value Added Networks oder per E-Mail stehen zunehmend auch permanente, internetbasierte Plattformen zum multilateralen Geschäftsdatenaustausch oder zur direkten Kollaboration zur Verfügung. Alle daran beteiligten Geschäftsprozess-Eigner müssen dabei mit ausreichenden und doch wirtschaftlichen Sicherheitsfeatures die Vertrauenswürdigkeit des Datenaustausches sicherstellen. Es geht um angemessene Sicherheit.

Neue, vertrauenswürdige Lösungen

Für unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse wird das richtige Maß an Sicherheit zu einer fundamentalen Anforderung. Zu wenig Sicherheit gefährdet die Vertrauensbasis zwischen den Beteiligten, zu viel schränkt den Handlungsspielraum und die Performance ein. Problematisch sind nicht einzelne Schadensfälle sondern systematische Sicherheitslücken, die zur „offenen Flanke“ werden können. Gefragt ist ein abgestimmtes System. Dann bleibt Raum für die Konzentration auf das Wesentliche: Das Kerngeschäft.

Vertrauenswürdigkeit organisationsübergreifender Geschäftsprozesse ist Management-Aufgabe.

0085-5



TeleTrusT Deutschland e.V.

Verein zur Förderung der Vertrauenswürdigkeit
von Informations- und Kommunikationstechnik

[Home](#) | [Sitemap](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) |  [Suche](#) |  [English](#) | [Mitglieder-Login](#)

- [TeleTrusT](#)
- [Arbeitsgremien](#)
- [Services](#)
- [Wissensforum](#)
- [Termine & Veranstaltungen](#)
- **Publikationen**
 - **Allgemeine Informationen**
 - [Fachbeiträge](#)
 - [TTT-Stellungnahmen](#)
 - [Externe Publikationen](#)
 - [Newsletter](#)
 - [Presse](#)
 - [Links](#)

SoG

Verlässlichkeit schaffen, Workflow optimieren, Kosten sparen

Sichere organisationsübergreifende Geschäftsprozesse in der Praxis

Die Reichweite elektronischer Geschäftsprozesse wird nicht durch Unternehmensgrenzen eingeschränkt. Heute lassen sich die Informationssysteme verschiedener Standorte von Wirtschaftseinheiten oder Verwaltungen auch im globalen Maßstab miteinander vernetzen. Prinzipiell sind damit jederzeit kooperative Prozesse mit verteilten Ressourcen realisierbar. Geschäftsrelevante Informationen sind zum neuen Produktionsfaktor geworden. Sie müssen jederzeit authentisch und verfügbar sein und vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Neben die funktionsorientierte Gestaltung der Geschäftsprozesse tritt deshalb gleichrangig das Risiko- und Sicherheitsmanagement für den Umgang mit sensiblen Informationen. Allgemein ausgedrückt geht es dabei um die Erkennbarkeit der Identität von Personen und Systemkomponenten, um den Nachweis der Authentizität von Daten und Ereignissen und ihre Zuordnung zu berechtigten Akteuren durch Signaturen (IAS).

Seit seiner Gründung im Jahre 1989 setzt sich TeleTrusT dafür ein, in einer offenen Systemumgebung angemessene sichere und standardgerechte Kommunikationsmechanismen zu etablieren. Dazu gehören IAS und Verschlüsselung von sensiblen Daten. Dabei ist ein Spektrum von Angeboten entstanden, das bereits in vielen Anwendungsbereichen wirksam ist. Erst in akzeptierten Anwendungen werden technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen zum wirtschaftlich sinnvollen Lösungsbestandteil. Verantwortung für die Wirkungen der elektronisch abgewickelten Kommunikationen, Transaktionen oder Prozessabläufe trägt dabei stets der Geschäftsprozessinhaber. Über die normative Haftung und die Einhaltung der Rechtsnormen schaffen sie die Grundlagen für Akzeptanz und Vertrauen bei den beteiligten Geschäftsprozesspartnern und in der Öffentlichkeit. Sicherheit benötigt Regeln und neue Dienste. Ihre Organisation und technische Unterstützung für IAS und Verschlüsselung betreffen alle Partner. Die von TeleTrusT bereitgestellten Konzepte für Interoperabilität (ISIS-MTT) und den Aufbau von Vertrauensnetzwerken (European Bridge-CA) können dabei das Fundament bilden. Wie diese Regeln und Dienste am Markt ihren Platz finden, zeigt mit Beispielen diese **[Broschüre]** (3,9MB).

[Zurück zur Hauptseite](#) [Flyer](#), [Broschüren](#)